

ANTWORT

zu der

Anfrage des Abgeordneten Josef Dörr (AfD)

betr.: Senioren in Pflegeeinrichtungen

Vorbemerkung des Fragestellers:

„Die Gesellschaft altert und es müssen immer mehr Senioren in Pflegeeinrichtungen betreut werden.“

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die Daten zur Pflege von Menschen, die im Sinne des SGB XI pflegebedürftig sind und dauerhaft in SGB-XI- Pflegeeinrichtungen leben, werden alle zwei Jahre in der „Pflegestatistik im Saarland“ durch das Statistische Amt Saarland zusammengefasst. Ebenfalls werden die Pflegebedürftigen erfasst, die in ihrer eigenen Häuslichkeit gepflegt werden, sei es mit Hilfe ambulanter Dienste, mit Kombinationsleistungen oder ausschließlich durch Angehörige.

Rechtsgrundlage dieser Datenerhebung ist die Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege (Pflegestatistik-Verordnung (Pflege-StatV)) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23.12.2016 (BGBl. I S. 3191) in Verbindung mit § 109 Abs. 1 Elftes Sozialgesetzbuch – Soziale Pflegeversicherung – (SGB XI, Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1 014, 1 015, das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 18.07.2017, BGBl. I S. 2757 geändert wurde), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz (BStatG)) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), neugefasst durch Bekanntmachung vom 20.10.2016, BGBl. I S. 2394, zuletzt geändert durch Artikel 10 Abs. 5 des Gesetzes vom 30.10.2017, BGBl. I S. 3618.

Gem. § 4 Abs. 1 Pflege-StatV werden die Erhebungen zweijährlich, erstmals für das Jahr 1999 erhoben. Die Angaben werden jeweils nach dem Stand vom 15. Dezember bzw. vom 31. Dezember erhoben.

Die letzte Pflegestatistik im Saarland wurde im Dezember 2016 ausgegeben und enthält Angaben zu den Pflegebedürftigen im Saarland am 15. Dezember 2015. Eine Rücksprache mit dem Statistischen Amt Saarland ergab, dass die Daten für die Pflegestatistik 2018 (zum Stand 15. Dezember 2017) derzeit erhoben werden und mit einer Veröffentlichung nicht vor November bzw. Dezember 2018 zu rechnen ist.

Da die aktuellsten Daten der „Pflegestatistik im Saarland 2015, Pflegebedürftige im Saarland am 15. Dezember 2015“ zu entnehmen sind, wurde der geforderte Zehn-Jahres-Zeitraum für die Jahre 2005 bis 2015 festgesetzt. Den nachfolgenden Tabellen sind jeweils die im Zwei-Jahres-Rhythmus angegebenen Zahlen zu den außerhäuslich gepflegten Pflegebedürftigen im Zeitraum 2005 bis 2015 zu entnehmen:

Wie entwickelt sich die Zahl der außerhäuslich gepflegten Menschen ab dem 65. Lebensjahr in saarländischen Pflegeeinrichtungen in den letzten 10 Jahren. (Bitte Tabelle mit Geschlecht, Pflegeeinrichtung (Altenheim, Reha, Psychiatrie,) und Altersgruppen (65-70; 70-75, ...)

Zu Frage 1:

Pflegebedürftige in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Pflegeleistung am 15. Dezember 2005 (Quelle: Pflegestatistik im Saarland 2005):

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Nach Art der Pflegeleistung				
	insgesamt	männlich	weiblich	vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege	
				zusammen	davon		zusammen	davon
					Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege		Tages- pflege
65 – 70	484	253	231	469	464	5	15	15
70 – 75	622	273	349	600	583	17	22	22
75 – 80	1.203	320	883	1.165	1.143	22	38	38
80 – 85	2.141	387	1.754	2.091	2.031	60	50	49
85 – 90	1.666	225	1.441	1.631	1.604	27	35	35
90 – 95	1.436	182	1.254	1.418	1.389	29	18	18
95 - ...	490	37	453	489	482	7	1	1
insgesamt (ab 65 Jahren)	8.042	1.677	6.365	7.863	7.696	167	179	178

Pflegebedürftige in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Pflegeleistung am 15. Dezember 2007 (Quelle: Pflegestatistik im Saarland 2007):

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Nach Art der Pflegeleistung				
	insgesamt	männlich	weiblich	vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege	
				zusammen	davon		zusammen	davon
					Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege		Tages- pflege
65 – 70	522	287	235	510	497	13	12	11
70 – 75	717	321	396	686	665	21	31	31
75 – 80	1.184	358	826	1.147	1.105	42	37	37
80 – 85	2.019	420	1.599	1.957	1.905	52	62	62
85 – 90	2.115	300	1.815	2.068	2.013	55	47	45
90 – 95	1.229	158	1.071	1.195	1.172	23	34	34
95 - ...	551	34	517	549	543	6	2	2
insgesamt (ab 65 Jahren)	8.337	1.878	6.459	8.112	7.900	212	225	222

Pflegebedürftige in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Pflegeleistung am 15. Dezember 2009 (Quelle: Pflegestatistik im Saarland 2009):

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Nach Art der Pflegeleistung				
	insgesamt	männlich	weiblich	vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege	
				zusammen	davon		zusammen	davon
					Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege		Tages- pflege
65 – 70	437	241	196	428	420	8	9	9
70 – 75	846	361	485	817	803	14	29	29
75 – 80	1.132	365	767	1.093	1.077	16	39	39
80 – 85	2.027	473	1.554	1.930	1.857	73	97	97
85 – 90	2.502	372	2.130	2.450	2.387	63	52	52
90 – 95	1.033	137	896	1.013	993	20	20	20
95 - ...	595	45	550	583	575	8	12	12
insgesamt (ab 65 Jahren)	8.572	1.994	6.578	8.314	8.112	202	258	258

Pflegebedürftige in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Pflegeleistung am 15. Dezember 2011 (Quelle: Pflegestatistik im Saarland 2011):

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Nach Art der Pflegeleistung				
	insgesamt	männlich	weiblich	vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege	
				zusammen	davon		zusammen	davon
					Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege		Tages- pflege
65 – 70	364	179	185	352	346	6	12	12
70 – 75	890	382	508	843	822	21	47	47
75 – 80	1.293	480	813	1.225	1.187	38	68	68
80 – 85	2.053	512	1.541	1.941	1.867	74	112	112
85 – 90	2.643	446	2.197	2.554	2.473	81	89	89
90 – 95	1.426	162	1.264	1.393	1.357	36	33	33
95 - ...	541	36	505	536	528	8	5	5
insgesamt (ab 65 Jahren)	9.210	2.197	7.013	8.844	8.580	264	366	366

Pflegebedürftige in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Pflegeleistung am 15. Dezember 2013 (Quelle: Pflegestatistik im Saarland 2013):

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Nach Art der Pflegeleistung				
	insgesamt	männlich	weiblich	vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege	
				zusammen	davon		zusammen	davon
					Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege		Tages- pflege
65 – 70	404	207	197	393	388	5	11	11
70 – 75	831	364	467	798	783	15	33	33
75 – 80	1.503	534	969	1.407	1.368	39	96	96
80 – 85	2.007	537	1.470	1.889	1.801	88	118	118
85 – 90	2.525	466	2.059	2.423	2.349	74	102	102
90 – 95	1.798	213	1.585	1.751	1.717	34	47	47
95 - ...	440	42	398	433	423	10	7	7
insgesamt (ab 65 Jahren)	9.508	2.363	7.145	9.094	8.829	265	414	414

Pflegebedürftige in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Pflegeleistung am 15. Dezember 2015 (Quelle: Pflegestatistik im Saarland 2015):

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Nach Art der Pflegeleistung				
	insgesamt	männlich	weiblich	vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege	
				zusammen	davon		zusammen	davon
					Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege		Tages- pflege
65 – 70	496	263	233	468	447	21	28	28
70 – 75	683	292	391	630	603	27	53	53
75 – 80	1.643	603	1.040	1.461	1.395	66	182	182
80 – 85	2.257	605	1.652	2.034	1.958	76	223	223
85 – 90	2.651	557	2.094	2.399	2.303	96	252	252
90 – 95	1.972	241	1.731	1.854	1.775	79	118	118
95 - ...	525	50	475	505	490	15	20	20
insgesamt (ab 65 Jahren)	10.227	2.611	7.616	9.351	8.971	380	876	876

Überblick über die Entwicklung der Zahl der außerhäuslich gepflegten Menschen ab dem 65. Lebensjahr in saarländischen Pflegeeinrichtungen in Zahlen:

- **Pflegebedürftige (außerhäuslich gepflegt) insgesamt ab 65 Jahren:**
 - 2005: 8.042 Pflegebedürftige
 - 2007: 8.337 Pflegebedürftige (Anstieg gegenüber 2005 von 3,67%)
 - 2009: 8.572 Pflegebedürftige (Anstieg gegenüber 2007 von 2,82%)
 - 2011: 9.210 Pflegebedürftige (Anstieg gegenüber 2009 von 7,44%)
 - 2013: 9.508 Pflegebedürftige (Anstieg gegenüber 2011 von 3,24 %)
 - 2015: 10.227 Pflegebedürftige (Anstieg gegenüber 2013 von 7,56%)

Gesamtanstieg von 2005 bis 2015 von 27,17%

- **Pflegebedürftige in vollstationärer Pflege insgesamt ab 65 Jahren:**
 - 2005: 7.863 Pflegebedürftige
 - 2007: 8.112 Pflegebedürftige (Anstieg gegenüber 2005 von 3,17%)
 - 2009: 8.314 Pflegebedürftige (Anstieg gegenüber 2007 von 2,49%)
 - 2011: 8.844 Pflegebedürftige (Anstieg gegenüber 2009 von 6,37%)
 - 2013: 9.094 Pflegebedürftige (Anstieg gegenüber 2011 von 2,83%)
 - 2015: 9.351 Pflegebedürftige (Anstieg gegenüber 2013 von 2,83%)

Gesamtanstieg von 2005 bis 2015 von 18,92%

- **Pflegebedürftige in teilstationärer Pflege insgesamt ab 65 Jahren:**
 - 2005: 179 Pflegebedürftige
 - 2007: 225 Pflegebedürftige (Anstieg gegenüber 2005 von 25,7%)
 - 2009: 258 Pflegebedürftige (Anstieg gegenüber 2007 von 14,67%)
 - 2011: 366 Pflegebedürftige (Anstieg gegenüber 2009 von 41,86%)
 - 2013: 414 Pflegebedürftige (Anstieg gegenüber 2011 von 13,11%)
 - 2015: 876 Pflegebedürftige (Anstieg gegenüber 2013 von 111,59%)

Gesamtanstieg von 2005 bis 2015 von 389,39%

Was sind die Gründe für die Betreuung älterer Menschen in Pflegeeinrichtungen?

Zu Frage 2:

Es gibt keine Statistik ohne entsprechende Erhebungen zu den Gründen warum sich Pflegebedürftige für ein Leben in einer Pflegeeinrichtung entscheiden. Sie haben das Wahlrecht auf stationäre Pflege, teilstationäre Pflege, häusliche Pflege (mit oder ohne Unterstützung durch einen ambulanten Pflegedienst) oder auf eine Kombinationspflege aus ambulanter Pflege, teilstationärer Pflege und Pflege durch die eigenen Angehörigen.

Sind in einer inklusiven Gesellschaft, wie sie die Landesregierung anstrebt, Pflegeeinrichtungen für ältere Menschen noch zeitgemäß?

Zu Frage 3:

Die verengte Fragestellung auf außerhäusliche Pflege lässt außer Acht, dass die überwiegende Anzahl der Pflegebedürftigen zu Hause von Angehörigen betreut und versorgt wird, meist alleine oder mit Hilfe der ambulanten Dienste und/oder Tages- bzw. Kurzzeitpflege. Die Anzahl aller Pflegebedürftigen ist von 2005 (23.552 Personen) bis 2015 (31.593 Personen) um 34% gestiegen, dies ist dem demografischen Faktor geschuldet. Es zeigt sich aber, dass sich immer mehr Familien für die häusliche Pflege entscheiden. Von 2005 bis 2015 ist der Anteil der stationär betreuten Menschen relativ gesunken von 34,1 % auf 29.6%.

Die Landesregierung geht davon aus, dass es auch künftig Pflegesituationen geben wird, bei denen die umfassende Unterstützung im stationären Setting alternativlos ist.